



Psychomotorik

Informationen für Eltern

Sind Sie auch schon vor Freude an die Decke gesprungen oder haben aus Enttäuschung den Kopf hängen lassen? Dann wissen Sie aus eigener Erfahrung, dass Gefühle durch Körperhaltungen ausgedrückt werden können. Umgekehrt kann es helfen, sich an der frischen Luft zu bewegen, um einen klaren Kopf zu bekommen, sich zu beruhigen oder neue Energie zu tanken. Bewegung kann die innere Befindlichkeit beeinflussen. Die Psychomotorik betont die Wechselwirkung und den Zusammenhang von Gefühlen, Gedanken, Empfindungen (Psycho), dem Körper und der Bewegung (Motorik). Sie sieht die kindliche Bewegung als Einheit von Erleben, Denken, Fühlen und Handeln.

Aufgaben der Fachpersonen Psychomotorik

Die Fachpersonen Psychomotorik nehmen motorische, sensorische, emotionale und soziale Auffälligkeiten von Kindern wahr, planen die entsprechende Förderung, führen sie durch und werten sie aus. Zudem beraten sie Eltern, Lehr- und Fachpersonen. Sie bieten präventive Angebote für Klassen am Schulstandort an und sind Mitglieder des pädagogischen Teams.

Wie findet die Förderung statt?

Die psychomotorische Förderung gehört zum Förderangebot der Kindergärten und Primarschulen Basel-Stadt und richtet sich an Kinder mit Auffälligkeiten in ihrer Bewegungsentwicklung und ihrem Bewegungsverhalten. Die Förderung findet mit einzelnen Kindern, in Kleingruppen, integrativ mit der Halbklassen oder mit der ganzen Klasse in Zusammenarbeit mit der Lehrperson statt. Wenn immer möglich geschieht dies während der Unterrichtszeit. Die psychomotorische Förderung wird im pädagogischen Team mit den übrigen Fördermassnahmen abgestimmt.

Fragen und weitere Informationen

Bitte wenden Sie sich an die zuständige Klassenlehrperson, an die Fachperson Psychomotorik oder die Schulleitung Ihres Standortes.

www.volksschulen.bs.ch/psychomotorik

Basel, 28. Mai 2018